



**EndoProthetik
Zentren**
Mittelbaden

RASTATT

Informationen

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

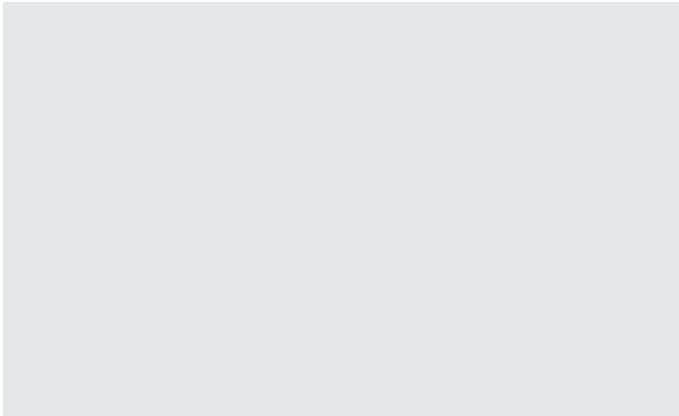
Zertifiziertes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung Rastatt



Klinikum Mittelbaden Rastatt-Forbach
Klinik Rastatt
Engelstr. 39
76437 Rastatt
info.rastatt@klinikum-mittelbaden.de
www.klinikum-mittelbaden.de



KLINIKUM
MITTELBADEN



Dr. Ralph Wetzel
Chefarzt
Leiter
Endoprothetikzentrum der
Maximalversorgung



Dr. Gregor Moßbrucker
Koordinator
Endoprothetikzentrum der
Maximalversorgung



Dr. Jürgen Hayer
Koordinator
Endoprothetikzentrum der
Maximalversorgung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientin, lieber Patient,

die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Mittelbaden Rastatt wurde bereits 2014 als Endoprothetikzentrum zertifiziert und zählte damit zu den ersten Endoprothetikzentren in Baden-Württemberg.

Anfang 2019 wurde die Klinik zum Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung aufgewertet und erfüllt somit die höchsten Anforderungen unserer Fachgesellschaft.

Der endoprothetische Ersatz des Hüft- und Kniegelenkes gehört zu den am häufigsten durchgeführten Eingriffen in unserer Rastatter Klinik, und alle Beteiligten verfügen dadurch über eine besonders große Kompetenz. Jährlich werden mehrere hundert Knie- und Hüftendoprothesen implantiert, zu denen auch zahlreiche aufwändige Wechselseingriffe bei Implantatlockerung oder -verschleiß gehören, Tendenz steigend.

Mit dieser Broschüre informieren wir Sie über das Endoprothetikzentrum und die Vorteile, die es Ihnen als Patient bietet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ralph Wetzel

Chefarzt
Leiter Endoprothetikzentrum max.

Dr. Gregor Moßbrucker

Koordinator Endoprothetikzentrum max.

Dr. Jürgen Hayer

Koordinator Endoprothetikzentrum max.

und das Team des Endoprothetikzentrums
Klinikum Mittelbaden Rastatt

Was ist ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum?

Um einen hohen Versorgungsstandard in der Gelenkersatzchirurgie zu gewährleisten, die Behandlungsqualität und die langfristigen Behandlungsergebnisse zu verbessern und um Komplikationen zu verhindern, ist ein hohes Maß an Spezialisierung, Kompetenz und Erfahrung erforderlich. Deshalb hat die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) und dem Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (BVOU) das weltweit erste Zertifizierungssystem EndoCert® im Bereich Gelenkersatz entwickelt.

In einem aufwändigen Zertifizierungsprozess können sich Kliniken, die sich schwerpunktmäßig mit der Gelenkersatzchirurgie befassen, als Endoprothetikzentrum zertifizieren lassen. In einem solchen Zentrum werden Gelenkersatzeingriffe auf höchstem Sicherheitsniveau und nach neuesten medizinischen Standards durchgeführt. Ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum unterliegt regelmäßigen Kontrollen durch ein unabhängiges Zertifizierungsunternehmen (Fa. ClarCert). Die Zertifizierung erhalten nur Kliniken, die diese umfangreichen Qualitätsanforderungen an die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erfüllen.

Im Unterschied zu einem Endoprothetikzentrum zeichnet sich ein Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung durch höhere OP-Zahlen und mehr oft aufwändige Wechsel-Operationen aus. Diese anspruchsvollen Voraussetzungen erfüllt unsere Klinik bereits seit 2019.

Damit ist gewährleistet, dass die Versorgungsstrukturen solcher Kliniken höchsten Anforderungen entsprechen und damit eine möglichst optimale Patientenversorgung sichergestellt wird.

Welche Vorteile bietet ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum für den Patienten?

Die Operation in einem zertifizierten Endoprothetikzentrum bietet folgende Vorteile:

- zertifizierte Endoprothetikzentren weisen hohe Operationszahlen auf
- Ärzte, Schwestern und Physiotherapeuten verfügen über umfangreiche Erfahrung in der Behandlung und Nachsorge der Patientinnen und Patienten mit Gelenkersatzeingriffen
- die Operateure eines zertifizierten Endoprothetikzentrums sind speziell geschult und müssen regelmäßige Pflichtweiterbildungen, z. B. Master-Kurse der Deutschen Gesellschaft für Endoprothetik (AE), nachweisen
- zertifizierte Endoprothetikzentren müssen ein strukturiertes Fort- und Weiterbildungsmanagement aller Berufsgruppen nachweisen
- ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum hält verschiedene Endoprothesensysteme vor, um auch in schwierigen Versorgungssituationen (Wechseloperationen, Knochen- und Weichteildefekte) die jeweils optimalen Implantate auswählen zu können
- die Auswahl der Implantate folgt wissenschaftlichen Auswahlkriterien, z. B. den Ergebnissen in den Prothesenregistern, um eine hohe Qualität sicherzustellen
- neben einer umfassenden Ablaufdokumentation wird auch die Ergebnisqualität, insbesondere die Patientenzufriedenheit, erfasst und wissenschaftlich ausgewertet
- ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum unterzieht sich jährlichen Audits (d. h. Begehungen) durch Fachexperten (Auditoren) eines unabhängigen Zertifizierungsunternehmens, in dem die Erfüllung der Zertifizierungskriterien überprüft wird.

Teilnahme am Endoprothesenregister Deutschland (EPRD)

Seit 2015 wirkt unsere Klinik aktiv an der Entwicklung des Endoprothesenregisters Deutschland (EPRD) mit. Aus diesem Grund werden die Daten unserer Patientinnen und Patienten, die ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk erhalten haben, dem Endoprothesenregister Deutschland anonym übermittelt. Die Übermittlung bedarf der vorherigen Einwilligung der Patientinnen und Patienten und sie geschieht auf freiwilliger Basis. Um eine möglichst flächendeckende Datenerhebung von Gelenkersatzeingriffen zu erreichen, ermutigen wir unsere Patienten zur Teilnahme. Die freiwillige Teilnahme am EPRD ist auch Gegenstand des Patientenaufklärungsgesprächs.

Anhand der so gesammelten Daten werden wissenschaftliche Erkenntnisse zum Behandlungsverlauf und zur Langzeithaltbarkeit bestimmter Prothesensysteme gewonnen. So können frühzeitig Probleme erkannt werden, die mit der Implantation einer bestimmten Prothese verbunden sind. Im Langzeitverlauf wird die Haltbarkeit und die Qualität der Prothesen sowie die Qualität der Behandlung erfasst. In anderen Ländern wird dieses Instrument bereits seit geraumer Zeit als Frühwarnsystem zur Sicherheit und Qualität von Kunstgelenken genutzt und im Laufe der Jahrzehnte wurden bereits wertvolle Daten erhoben.

Weitere Informationen zum Endoprothetikregister Deutschland, seiner Entwicklung und zu den bereits gewonnenen Daten finden Sie auf der EPRD Homepage unter www.eprd.de

Hauptoperateure und Seniorhauptoperateure

An einem zertifizierten Endoprothetikzentrum dürfen Gelenkersatzeingriffe nur durch sogenannte Hauptoperateure oder Seniorhauptoperateure bzw. unter deren Assistenz durchgeführt werden. Damit ist sichergestellt, dass sich ausschließlich speziell ausgebildete Fachärzte mit diesen anspruchsvollen operativen Eingriffen befassen. Um

von dem neutralen Zertifizierungsunternehmen als Hauptoperateur zugelassen zu werden, muss jeder Senior-/Hauptoperateur über mehrere Jahre eine große Zahl endoprothetischer Eingriffe nachweisen und regelmäßig weiterhin durchführen. Ferner müssen Hauptoperateure regelmäßig an speziellen Fortbildungsveranstaltungen mit endoprothetischem Schwerpunkt, z.B. Masterkurse der Deutschen Gesellschaft für Endoprothetik (AE) teilnehmen.

An unserer Klinik fungieren folgende Ärzte als Hauptoperateure und Seniorhauptoperateure im zertifizierten Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung und stehen Ihnen als Ansprechpartner bei weiteren Fragen zur Verfügung.

Chefarzt Dr. med. Ralph Wetzell

Seniorhauptoperateur, EPZ-Auditor Fa. ClarCert

Leiter Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Oberarzt Dr. med. Gregor Moßbrucker

Seniorhauptoperateur, Koordinator Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Oberarzt Dr. med. Jürgen Hayer

Seniorhauptoperateur, Koordinator Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Oberärztin Dr. med. Nadine Binswanger

Hauptoperateurin, Dokumentarin Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Anzahl und Standorte zertifizierter Endoprothetikzentren

Die Anzahl zertifizierter Endoprothetikzentren in der Bundesrepublik ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, was zum einen den enormen Bedarf zum anderen aber auch den hohen Qualitätsstandard im Bereich der Gelenkersatzchirurgie widerspiegelt.

Derzeit (Stand September 2021) gibt es in der Bundesrepublik Deutschland 651 zertifizierte Endoprothetikzentren, davon 80 in Baden-Württemberg.

Einen aktuellen Stand über die aktuell zertifizierten Endoprothetikzentren in Deutschland sowie weitere Informationen gewährt die Homepage www.endomap.de, die grafisch alle Zentren und deren Spezifika aufführt.

Das Klinikum Mittelbaden (KMB) ist ein kommunales Gesundheitsunternehmen, welches zwei Krankenhäuser mit insgesamt fünf akutmedizinischen Standorten und 890 akutmedizinischen Betten, medizinische Versorgungszentren (MVZ) und Pflegeheime betreibt. Es wird getragen von der Stadt Baden-Baden und vom Landkreis Rastatt. Das KMB beschäftigt in den Akuthäusern, den MVZs, den Pflegeheimen sowie den Tochterunternehmen insgesamt 3.446 Mitarbeiter.

Das Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und bietet ein breites Versorgungsspektrum mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren an.

Kontakt

Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Klinik Rastatt

Engelstr. 39

76437 Rastatt

ra-ortho@klinikum-mittelbaden.de

Telefon: 07222 389 4203 oder -4202

Telefax: 07222 389 64202